

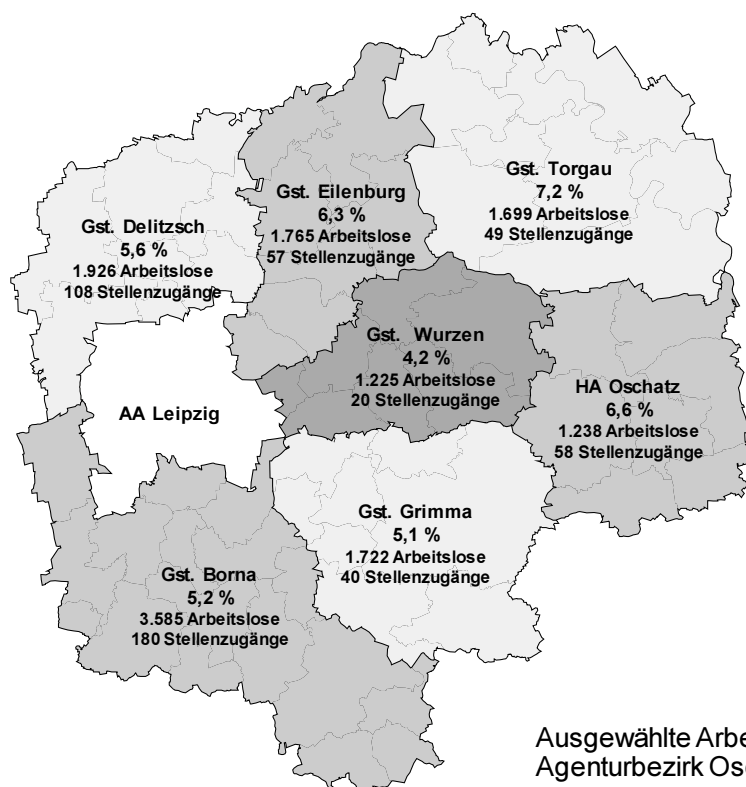
# Pressemitteilung

Nr. 18/2022 – 29. Juli 2022

## Der Arbeitsmarkt im Monat Juli 2022

„Vorbereitungen für Ausbildungsmessen im September laufen auf Hochtouren“

- Arbeitslosigkeit im Juli erneut gestiegen aber weiter deutlich unter Vorjahr
- Anstieg vornehmlich durch Arbeitslosmeldungen geflüchteter ukrainischer Menschen
- Ausbildungsende im Juli ohne wesentlichen statistischen Einfluss
- Arbeitslosenquote bei 5,5 Prozent
- Weniger Arbeitsaufnahmen im Juli
- Stellenmeldungen weiterhin rückläufig zum Vorjahr



### Arbeitslosenquoten:

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| im Agenturbezirk Oschatz: | 5,5 % |
| im Landkreis Nordsachsen: | 6,3 % |
| im Landkreis Leipzig:     | 4,9 % |

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Juli 2022

„Die Arbeitslosigkeit ist im Juli erneut gestiegen und lag weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Zu den Einflussgrößen gehörte wie schon im Vormonat die zunehmende Erfassung geflüchteter ukrainischer Menschen, für deren Betreuung seit 1. Juni bundesweit die Jobcenter zuständig sind. Allein im Juli meldeten sich 324 ukrainische Menschen in den beiden Landkreisen Leipzig und Nordsachsen arbeitslos. Eine

gute Unterstützung hilft, sie als Fachkräfte für den regionalen Arbeitsmarkt zu gewinnen“, erklärte Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

Das Ende von Berufs- bzw. Schulausbildungen wirkte sich im Juli statistisch betrachtet nicht wesentlich auf die Arbeitsmarktentwicklung aus. Indes laufen bei der Arbeitsagentur bereits die Vorbereitungen auf die anstehenden Ausbildungsveranstaltungen im September. „Mit der Ausbildungsmesse CHANCE in Oschatz am 17. September sowie in Delitzsch eine Woche später wird es in Nordsachsen wieder zwei Schwerpunktveranstaltungen zur Berufsorientierung geben. Schon jetzt zeichnet sich ein starkes Interesse der regionalen Unternehmen ab. Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern dürfen sich auf informationsreiche Events freuen“, blickt Cordula Hartrampf-Hirschberg voraus.

„Auch wir freuen uns auf die beiden Ausbildungsmessen im September. Hier können unsere Schüler und jungen Erwachsenen, die eine berufliche Perspektive suchen oder sich erst einmal orientieren möchten, direkt mit den Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und mehr über die beruflichen Möglichkeiten in unserer Region zu erfahren“, ergänzt Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Insgesamt waren im Juli 13.160 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 363 Personen bzw. 2,8 Prozent mehr als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 574 Personen bzw. 4,2 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 5,5 Prozent zu. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,7 Prozent.

637 zuvor Arbeitslose konnten im Juli eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 201 Arbeitsaufnahmen bzw. 24,0 Prozent weniger als im Juli 2021.

Insgesamt 812 Personen meldeten sich im Juli nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 77 Arbeitslosmeldungen bzw. 10,5 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten blieb im Juli zum Vormonat nahezu unverändert. Insgesamt 514 neue Stellen (minus sieben Stellen) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 292 Stellen bzw. rund ein Drittel weniger als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (104 Stellen), dem verarbeitenden Gewerbe (65), dem Handel (58), dem Bereich Gesundheit/Soziales (45), der Logistik (37), der Gastronomie (30) und dem Bau (29).

Der aktuelle Stellenbestand ist im Juli gegenüber dem Vormonat um 456 Stellen bzw. rund zehn Prozent zurückgegangen. Ende des Monats standen insgesamt 4.053 Stellen für die Besetzung zur Verfügung.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 16.701 Personen. Das sind 439 Personen mehr als im Juni bzw. 627 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 6,9 Prozent (Vorjahr 7,1 Prozent).

## **Landkreis Nordsachsen**

Im Juli ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Nordsachsen um 216 Personen bzw. 3,4 Prozent auf 6.628 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 151 Personen bzw. 2,2 Prozent ab. Das entspricht dem Vor-Corona-Niveau von 2019.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,2 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent und lag damit um 0,1 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 6.628 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.068 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 99 Personen zum Vormonat) und weitere 4.560 Personen vom Jobcenter (plus 117) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

284 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 124 Arbeitsaufnahmen bzw. 30,1 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Insgesamt 394 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 50 Arbeitslosmeldungen bzw. 14,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

272 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 124 Stellen bzw. fast ein Drittel weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 7.913 Personen. Das sind 229 Personen mehr als im Juni bzw. 303 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 7,4 Prozent (Vorjahr 7,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 242 Personen bzw. 2,8 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 8.510 Menschen in 6.714 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 75 Personen bzw. 0,9 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.559 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.

## **Landkreis Leipzig**

Im Juli stieg die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig geringfügig um 147 Personen bzw. 2,3 Prozent auf 6.532 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 423 Personen bzw. 6,1 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im Juli geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9 Prozent (Vorjahr 5,2 Prozent) zu.

Von den insgesamt 6.532 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.346 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 24 Personen zum Vormonat) und weitere 4.186 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 123) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

353 Frauen und Männer konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 77 Arbeitsaufnahmen bzw. 17,9 Prozent weni-

ger als im Vorjahr. Für weitere 58 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 418 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 27 Arbeitslosmeldungen bzw. 6,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für weitere 65 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

242 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 168 Stellenzugänge bzw. 41,0 Prozent weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Juli lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 8.789 Personen. Das sind 211 Personen mehr als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 323 Personen bzw. 3,5 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Juli bei 6,6 Prozent (Vorjahr 6,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Juli um 198 Personen bzw. 1,9 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 10.032 Menschen in 8.353 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 149 Personen bzw. 1,5 Prozent mehr auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.227 Personen erhielten im Juli Sozialgeld vom Jobcenter.